

NEU
von Hexal




Hexal setzt neue Maßstäbe

Naftidrofuryl — die vasoaktive Substanz

Naftilong®

Naftidrofuryl 200 mg retard

*therapiegerechte Dosierung
von 2 x 1 Retardkps. täglich!!*

20 Retardkapseln (N1)		DM 19,60
50 Retardkapseln (N2)		DM 39,80
100 Retardkapseln (N3)		DM 69,—



Sicherheit
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxalat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (TIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. Nebenwirkungen: Gelegentlich Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel, Magen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, orthostatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellnekrosen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. Dosierung: 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaftl. Gebrauchsinformation. Hexal[®]-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen. 06/89

Einladung zum ZMA

Programm des 18. Zentralkongresses für Medizinische Assistenzberufe der Bundesärztekammer (20. bis 22. Oktober 1989)

Eröffnungsvortrag: „Die Zukunft der Heilberufe in der Bundesrepublik“: Prof. Dr. Martin Pfaff, Augsburg

Aktuelle Themen zur Kassenabrechnung: Dipl.-Kfm. Hans-Georg Stark, Augsburg
Privatabrechnung GOA 1988: Th. Sebald, Memmingen

Seminar für die Augenärzthelferin: Dr. V. Brethfeld, Ulm, Dr. G. Eckert, Senden, und Mitarbeiter.

EKG-Seminar: Dr. H. H. Borchers, Augsburg

Medizinisch-technisches Seminar: Prof. Dr. H. Geisen, Schwäbisch Hall

„Assistenz in der Internistischen Endoskopie“: OA. Dr. Gerhard Richter und Sr. Rita Briel, Augsburg

„Empfehlungen zur Entnahme und Verarbeitung des Untersuchungsmaterials in der Praxis“: Dipl.-Chem. Dr. Fritz Kanter, Mannheim

Laborseminar: Was leistet die Trockenchemie?

Tape-Verbindungen mit Demonstration: Dr. H. P. Wald, Langweid

„Vorsorgeuntersuchungen in der Praxis – was muß die Azh. wissen?“: Dr. H. P. Wald, Langweid

Seminar für Ergotherapeuten

Seminar für Diätassistenten

Anämiediagnostik: Prof. Dr. H. P. Lohrmann, Lemgo

„Diagnostik der Myelodysplastischen Syndrome“: Prof. Dr. J. Rastetter, München

„Der Diabetiker in der ärztl. Praxis“

Das Präsenzlabor in der ärztl. Praxis

„Plasmaproteindiagnostik“: Frau Karola Beiderbeck, München

„Aktuelle Diagnostik von angeborenen und erworbenen Gerinnungsstörungen“: Frau Karola Beiderbeck, München

Radiologie: Med. Dir. Dr. E. Klotz, Augsburg

Krankengymnastisches Seminar „Diagnose, Therapie und Rehabilitation bei Weichteilläsionen des Schultergelenks“: „Hygiene in der Praxis“: Prof. Dr. J. Gostomzyk, Augsburg

„AIDS: Probleme bei der Arbeit der Ärzthelferin“: Prof. Dr. J. Gostomzyk, Augsburg

„Ekzemkrankheiten der Haut“: Priv.-Doz. Dr. G. Reimer, Augsburg

Harnwegsinfektionen: Prof. Dr. R. Harzmann, Augsburg

Mikroskopierkurs – Harnsediment: OA. Dr. A. Karsten, Augsburg

Ultraschall: Dr. K. Reising, Neusäß

Notfälle in der ärztlichen Praxis: Dr. R. Rossi, Ulm

EDV in der Arztpraxis: Dr. W. Wagner, Bobingen

● Auskunft und Anmeldung: Kongreßbüro der Bundesärztekammer, Postfach 41 02 20, 5000 Köln 41, Telefon 02 21/40 04-2 21 bis 2 24

Buchung der Unterkunft entweder individuell oder über DER, Ärztliche Kongreßreisen, Postfach 10 07 01, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69/ 1 56 63 84 □